

Löscharbeiten dauerten bis Nachmittag

Hackschnitzelanlage: Brand und Explosion

Bereits 2014 wütete ein Großbrand am Gelände der Zimmerei Salbrechter in Althofen – gestern kam es erneut zu einem Feuer. Gegen 9 Uhr bemerkten Mitarbeiter den Brand in der Hackschnitzelanlage und setzen einen Notruf ab. Die Löscharbeiten dauerten den halben Tag, insgesamt standen zehn Feuerwehren im Einsatz.

Was genau die Ursache des Brandes war, steht noch nicht fest: „Brandermittler sind im Einsatz, womöglich muss sich das aber auch ein Sachverständiger anschauen“, heißt es seitens der Polizei. Als die FF Althofen am Gelände der Tischlerei ankam, war bereits eine deutliche Rauchentwicklung beim Silo der Hackschnitzelanlage wahrzunehmen. Während der Löscharbeiten, für die Wasser aus der Gurk gepumpt werden musste, kam es dann zu einer Explosion und somit zum Vollbrand!

Bis Mittag hatten die Blauröcke jede Menge zu tun – auch mit dem Abtransport des Hackguts. „Brand aus“ gab es am frühen Nachmittag, danach standen noch Nachlöscharbeiten an. Ver-

letzt wurde bei dem gefährlichen Einsatz niemand. Der Schaden steht noch nicht fest, ist aber hoch.



Fotos: Walter Kuss



Gefährlich war der Einsatz am Gelände einer Zimmerei in Althofen. Ein Video von den Löscharbeiten gibt's online unter www.kaerntnerkrone.at

Video auf [Kaerntnerkrone.at](http://www.kaerntnerkrone.at)

Mordopfer und Söhnchen werden in Grafenstein beerdigt:

Claudias und Noahs letzter Weg

Zwei Wochen, nachdem die schwangere Claudia K. und ihr Noah in Wien von ihrem Freund und Vater des 20 Monate alten Söhnchens ermordet worden sind, finden beide in der Heimat ihre letzte Ruhe. Die 25-jährige Kärntnerin und der Kleine werden Montag in Grafenstein aufgebahrt, Dienstag dann beerdigt (13 Uhr).

Es wird ein schwerer Tag für die Angehörigen, Freundinnen und Freunde der jun-

gen Kärntnerin werden. Vor allem für die Eltern, die ihre Tochter, den ungeborenen Louis und das Enkelkind auf

Internet kennen- und lieben-gelernt. Schon im Jänner 2015 erblickte Noah das Licht der Welt. „Familie ist und bleibt das wichtigste“, schrieb Claudia noch Ende August auf ihrer Facebook-Seite. Und freute sich so auf die Geburt von Louis im kommenden Jänner...

Der Einsatz lief rasch, effizient und koordiniert ab. So konnte der Brand nicht übergreifen.

Ein Feuerwehrmann der FF Althofen

Mehrere zehntausend Euro Gesamtschaden:

Uhren und Schmuck erbeutet

„Fette Beute“ machten Einbrecher am Donnerstagabend bei einem Coup in Klagenfurt. Sie hatten sich zwischen 18.30 und 21.15 Uhr gewaltsam Zutritt zu einer Wohnung verschafft. Dort durchsuchten sie dann sämtliche Räume. Dabei fielen den

Gaunern mehrere wertvolle Uhren sowie verschiedene Schmuckstücke in die Hände. Der Gesamtschaden beträgt mehrere zehntausend Euro!

Von den Einbrechern fehlt zwar noch jede Spur, die Polizeibeamten ermitteln aber bereits.

VON MARTIN RADINGER

dem letzten Weg begleiten müssen. Für Claudi, wie sie ihre Freundinnen genannt haben, war es ein kurzes Glück, das sie mit dem Polizisten Daniel L. (23) aus Trofaiach gefunden hatte (für den die Unschuldsvermutung zu gelten hat). Anfang 2014 hatte sie den Steirer, der in Krumpendorf die Polizeischule besucht hat, über eine Flirt-Plattform im



Foto: KK

Claudia K. wurde erschossen